



Krakaus Partnerstädte helfen der Ukraine

2022-08-01

Am 2. März 2022 wandte sich Jacek Majchrowski, Präsident der Stadt Krakau, mit einem dringenden Appell an die europäischen Partnerstädte Krakaus für die kriegszerstörten Städte in der Ukraine Hilfe zu leisten.

Gleichzeitig bot der Stadtpräsident angesichts der von Krakau entwickelten effizienten Transport- und Verteilungslösungen logistische Unterstützung für die Städte an, die in der Lage sind, die notwendigsten Güter, einschließlich medizinischer und sanitärer Ausrüstung, Schutzhelme, Schutzwesten und Generatoren, zur Verfügung zu stellen.

Die ausländischen Partner reagierten sofort auf den Aufruf des Stadtpräsidenten: Die französische Stadt Orléans schickt eine Lkw-Ladung mit Medikamenten, weitere Generatoren sind aus dem norwegischen Trondheim unterwegs, und Leipzig, Löwen, Nürnberg und Wien haben bereits zugesagt, auch über ihre eigenen Vertriebskanäle zu helfen.

Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung betonte die engen Beziehungen zur Stadt Krakau, über die Hilfstransporte in die Ukraine organisiert werden können: „Es ist wichtig, dass die europäischen Städte jetzt zusammenhalten und der Ukraine helfen“, sagte Jung. Das Vertrauen zwischen unseren Städten und das über Jahre gewachsene enge Netzwerk zahlt sich jetzt aus und ich bin der Stadt Krakau überaus dankbar für ihre Hilfe.“ [...] Jede Unterstützung für das tapfere ukrainische Volk zählt. Symbolische Gesten der Solidarität sind sicherlich wichtig, aber angesichts der konkreten Gefahr ist es am wichtigsten, wirklich zu helfen.

Präsident Majchrowski wandte sich über den polnischen Generalkonsul in New York ebenfalls an die polnische Gemeinschaft in Amerika. Und auch in diesem Fall wurde sofort reagiert: Persönliche Schutzausrüstung und Medikamente treffen in der Ukraine ein.

Jeden Tag schließen sich der Hilfsaktion andere Partnerstädte und Privatpersonen an, die in ihren Gemeinden im Ausland Spendensammlungen organisiert haben, die am dringendsten benötigten Gegenstände gekauft und den Transport nach Krakau organisiert haben, von wo aus seit einigen Tagen Lastwagen mit Hilfsgütern nach Lwiw, Kiew, aber auch nach Drohobytsh, Staryj Sambir und andere gefährdete ukrainische Städten gefahren werden.